

Modulbezeichnung	Verantwortung und soziales Problemlösen
Modulbezeichnung in Englisch	Responsibility and Social Problem-Solving
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Bachelormodul
Modulnummer	[wird vom Prüfungsamt vergeben]
federführende Fakultät	THF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katharina Karl
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Der Fokus des Moduls liegt auf der Förderung von Kompetenzen, die eine eigenständige, kollaborative und reflektierte Projektarbeit im Bereich soziales Engagement ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden erwerben diese Kompetenzen durch die Mitarbeit in Projektgruppen (learning by doing) und Reflexion ihres bisherigen sozialen Engagements. Diese praktische Erfahrung der Projektarbeit wird durch begleitende thematische Workshops gerahmt.</p> <p>Folgende Kompetenzen stehen im Zentrum des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstkompetenz: Initiative ergreifen, selbstbestimmt lernen und sich als selbstwirksam erleben ▪ Kommunikationskompetenz: in der Gruppe Entscheidungen aushandeln und dabei respektvoll und zielorientiert kommunizieren ▪ Wahrnehmungs- und Deutekompetenz: soziale Problemstellungen erkennen und ethisch analysieren ▪ Innovationskompetenz: mit Mitteln des Design Thinking und anderer Innovationstechniken Lösungsansätze entwickeln, erproben und evaluieren
Inhalte/Themen	<p>Das Modul vermittelt theoretische Kenntnisse in drei Themenbereichen, die das soziale Engagement theologisch-ethisch reflektieren: Verantwortung, Berufung/Commitment und Konfliktfähigkeit.</p> <p>Diese Themenbereiche werden von den Studierenden in Projektgruppen anhand von Beispielen nachbereitet und mit Erfahrungen aus dem eigenen sozialen Engagement verknüpft.</p> <p>Das eigenverantwortliche Lernen wird von mehreren Workshops begleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einem Auftaktworkshop zum Thema selbstgesteuertes Lernen • Drei Workshops zu den drei Themen des Moduls, die dort durch begleitende Materialien kognitiv durchdrungen werden • Einem Theorieseminar zur themenzentrierten Interaktion • Einer modulabschließenden Ergebnispräsentation <p>Extracurriculare Workshops, die die Studierenden planen und durchführen, sind möglich und erwünscht.</p>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (3 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio, mündliche Prüfung oder Projektskizze.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Selbstorganisierte Projektarbeit: 1,5 [0,5 mal SWS] ECTS-Punkt(e) Aktive Teilnahme an Gruppentreffen: 1,5 [0,5 mal SWS] ECTS-Punkt(e) Vor- und Nachbereitung (umfasst freiwillige Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt(e) Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt(e)
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	nicht polyvalent
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Theologie in Transformationsprozessen, weitere Disziplinen der KU
Bemerkungen	